

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 50

Illustration: Der Bauchredner
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

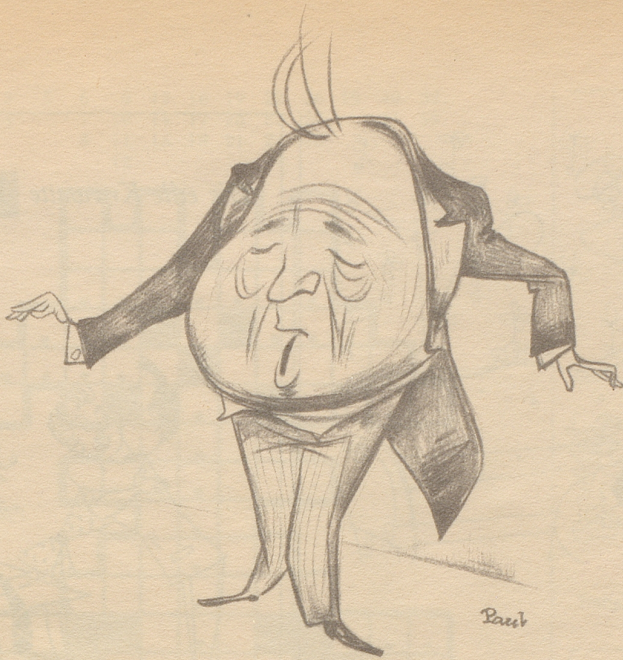
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bauchredner

Versteckte Kostbarkeiten

Es geht die Sage, daß unsre *Goldvreneli* außerordentlich schön seien. Man glaubt das gern – gesehen aber haben dies die wenigsten unter uns.

Trotzdem will man *ein noch schöneres Goldstück* prägen – wahrscheinlich, um es ebenfalls in den Kellergewölben zu verstecken.

Nachdem ein erster Wettbewerb zu keinem Erfolg geführt hat, wurden vier Künstler zu einem zweiten Wettbewerb eingeladen. Mit dem Erfolg, daß es kein Erfolg war und daß die Jury feststellen mußte, daß kein Fortschritt gegenüber dem ersten Wettbewerb festzustellen sei.

Wie wär's, wenn man dem Schweizervolk die gewöhnlichen Vreneli wieder zugänglich machen würde? Wir wären alle froh darüber und würden das Vreneli als eine alte, vertraute Freundin begrüßen.

★

In eine eigenartige Situation sind die *Basler* geraten. Die Holländer reklamieren nämlich, daß der *Rhein* mehr und mehr *verschmutzt* werde. Er führe heute innerhalb von 24 Stunden 29 000 *Tonnen chemischer Substanzen* mit sich, während es vor 25 Jahren immerhin nur 15 000 Tonnen waren.

Da ein sehr großer Teil dieser chemischen Substanzen aus Basel kommt, wird man sich dort zur Wehr setzen müssen. Und da der Angriff, nachweisbar, die beste Verteidigung ist, wird man den Holländern zuerst einmal eine Rechnung präsentieren: 29 000 Tonnen chemischer Substanzen täglich, macht im Jahr $365 \times 29\,000$ Tonnen. Das sind rund $10\frac{1}{2}$ Millionen Tonnen. Billig gerechnet wird man für 1 Tonne chemischer Sub-

stanzen im Durchschnitt doch sicher 100 Franken rechnen dürfen. Das wären jährlich ziemlich genau 1 Milliarde Franken.

Da würde sogar die AHV eifersüchtig!

Die große Frage ist nur die, ob Basel nicht vorerst eine Buße wegen dauernder unerlaubter Ausfuhr von chemischen Substanzen erhalten würde. pa

Frascati

Die Philosophen fabeln über die Entstehung des Namens dieses köstlichen Weinstädtchens in den Bergen hinter Rom. In Wirklichkeit ist die Historie diese:

Die wackere bayrische Kellnerin Kathi Permaneder hatte einen glutäugigen Römer Weinwirt geheiratet, und die beiden führten im jetzt Frascati genannten Ort eine Osteria. Witwe geworden, führte Katharina die allmählich berühmt werdende Wirtschaft weiter. Sie konnte ungeheuer viel essen, und die meisten deutschen Stammgäste, Künstler aus Rom, amüsierten sich damit, ihr vier bis fünf Portionen Spaghetti zu offerieren, die sie dann prompt und bei guter Gesundheit verschlang. Von dieser besondern Tüchtigkeit erhielt sie den Zunamen Frasskathi, was man italienisch «Frascati» schreibt. Sie est. libi

Lieber Nebelspalter!

Zum Frühstück werden in unserer Gegend Gipfeli und «Schwöbli» gegessen. Unter «Schwöbli» wird ein zweiteiliges Milchweggli verstanden. Es dürfte die Leser, die sich gelegentlich nach Basel begeben, interessieren zu erfahren, daß sie in Zukunft nicht mehr «Schwöbli», sondern «Weltmeisterli» verlangen müssen, um das Richtige zu erhalten. – HH

EST. 1706

TWINING'S TEA

Blended by R. Twining & Co., Ltd., London
Tea Men To Royalty

Importeur: Georges Moreau & Cie. AG. Zürich

RESTAURANT
GLATTHOF
GLATTERUGG

großzügig gebaut, gut geführt

Spezialitäten-Restaurant · Grill
Gartenterrasse · Kegelbahn
Lokalitäten für alle Anlässe

Besitzer: A. Hirter, Tel. 93 66 77 **P**

**Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte**
dann hilft

Dr. Buer's Reinleceithin

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kurpackung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien

RESISTO

DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN